

# Eine kleine Geschichte über Sirius Black

## Sirius Kindheit

Von Himbeerpfote

### Kapitel 4: Familie

#### Familie

Sirius ging traurig nach Hause. Wieso gönnte James das Glück von seinem Freund nicht? War er etwa eifersüchtig? Wohl kaum... Das würde nicht zu James passen! Er hatte immer das bekommen was er wollte, warum sollte er denn eifersüchtig auf Sirius werden. Oder war er verbittert? Sirius wusste es nicht. Er hoffte inständig, dass sich sein Freund wieder einkriegen würde. Bis dahin würde er, Sirius, sich an seiner neugewonnen Familie erfreuen.

Seine Mutter sah ihn verwirrt an und fragte, was so dringend gewesen sei, dass Sirius wieder sofort verschwinden musste. Sein Vater hingegen führte ihn wieder in den Speisesaal. Es war gerade Zeit zum Abendessen. Niemand schien bemerkt zu haben, dass etwas in Sirius verzweifelt schrie und weinte. In seinem Inneren war er immer noch der kleine Junge, der es allen recht machen wollte. Doch endlich schien Sirius zu bemerken, dass man in seinem Leben Prioritäten setzen musste und man nicht allen es genehm machen konnte. Es mussten eben kleine Abstriche angestrichen werden.

Am nächsten Morgen war der Plan fertig! Sirius war auf sich stolz... Er hatte eine Zeittafel erstellt, um seine gesamte Freizeit zu planen. Für James und seine Familie war die Zeit gerecht eingeteilt. Bestimmt, wenn James diese sähe, würde er sich einkriegen. Auch unterrichtete er seine Eltern darüber. Sie sahen sich jedoch nur verwundert an und sagten nichts weiter. Sie kannten den Freund nicht, der für Sirius anscheinend gleichbedeutend mit der Familie stand.

Sirius Vater räusperte sich: "Sag mal, Sirius... Würdest du auch deinen Freund uns vorstellen?"

Sirius sah auf und strahlte seinen Vater an: "Liebend gerne!!! Ich frage ihn, wenn ihr nichts dagegen habt, ob er heute Abend mit uns essen will!"

Sirius Mutter lächelte: "Das ist kein Problem. Nur zu!"

Sirius Herz machte in dem Moment einen großen Sprung. Er durfte seinen Freund einladen! Früher durfte er es nicht und davor hatte er noch keine Freunde. Aber jetzt hatte er sogar noch einen Freund, der den Ansprüchen von seinen Eltern auch noch entsprach! James war ein reinblütiger Zauberer, der mit Sirius nach Hogwarts gehen wird. Außerdem war er auch noch sehr intelligent und mit dem Besen durchaus talentiert.

Gleich nach dem Essen suchte Sirius James auf. Diesmal fand er ihn bei ihren Baum, wo er kopfüber von einem Ast baumelte. Anscheinend hatte James Sirius schon von

weiten erkannt und sprang vom Ast. Er landete geschickt auf seinen Füßen. Irgendwie sah er betreten rein.

Sirius ging langsam auf James zu, der ihm auch entgegen kam. Beide blieben voreinander stehen und schwiegen sich verlegen an. Sirius wollte James unbedingt davon erzählen, dass seine Eltern ihn kennen lernen wollten. Doch wie würde er darauf reagieren. Irgendwas bedrückte ihn, darum wollte er erst mal sich um James Problem kümmern.

"Hey...", murmelte Sirius.

"Hey...", antwortete James kurz.

"Ahm...", begann Sirius. Er wusste nicht, wie er anfangen sollte.

"Warte bevor du anfängst! Ich möchte dir etwas sagen!", unterbrach ihn James. Endlich schaffte er es, Sirius in die Augen zu sehen.

"Ja?", ermunterte ihn Sirius breitlächelnd.

"Also... Wegen gestern... Ich hab mich total daneben benommen! Es tut mir leid! Natürlich freut es mich, wenn du dich mit deinen Eltern versöhnt hast! Nur ich hatte Angst, dich als meinen Freund zu verlieren!", erklärte James. Sirius grinste über beide Ohren. James freute sich für ihn! Das gab ihn Mut, das zu fragen, was er eigentlich fragen wollte. James sah überrascht auf und grinste mit Sirius um die Wette.

Er kannte die Blacks nicht. Von seinen Eltern hatte er auch kaum was von ihnen erfahren. Darum wollte er erst recht etwas über Sirius Familie erfahren. Und was könnte dazu besser sein, als ein gemütliches Abendessen?

"Ich muss leider schon wieder weg.. Eigentlich stand das nicht in meinem Plan, dass ich hier mit dir Zeit verbringe...", plapperte Sirius und wollte gerade gehen.

James spitze die Ohren und fragte misstrauisch nach: "Was für ein Plan?"

Sirius drehte sich noch mal zu James um und lächelte: "Ich hab mir so gedacht, dass ich ab jetzt meine Zeit einplane.. also wann ich mit dir Zeit verbringe und wann ich nur mit meiner Familie rumhänge... Cool nicht?"

"Sag mal...", fing James an, doch diesmal unterbrach ihn Sirius: "Keine Zeit! Kannst du mir das nicht später sagen? Weil ich muss jetzt wirklich dringend los! Wir sehen uns heute Abend... Zehn Minuten vor sechs Uhr hier am Baum. Bis dann!!!"

Und dann war Sirius schon verschwunden und lies seinen Freund wieder unter dem Baum zurück. Er sah nicht mehr, wie sein Freund vor Wut gegen den Stamm trat.

-//-//-//-

Pünktlich zehn Minuten vor sechs Uhr stand Sirius unter den Kastanienbaum und wartete auf James. Doch er kam nicht. Sirius wurde ungeduldig. Er wusste, dass seine Eltern keine Verspätungen akzeptieren und schon gar nicht entschuldigen würden. Immer wieder sah Sirius auf seine neue Uhr und seufzte laut auf. Wo blieb James? Er war doch sonst immer so pünktlich!

Sirius wartete eine geschlagene halbe Stunde, bis er es aufgab und nach Hause ging. Bestimmt hatte James irgendwas aufgehalten und konnte nicht kommen. Sirius konnte seine Enttäuschung bis zu seinem Zuhause nicht bekämpfen oder verbergen. Seine Eltern warteten auf ihn und sahen ihn verwundert an, als er nur alleine in den Flur trat.

"Wo ist denn dein Freund?", fragte die Mutter plötzlich und schreckte Sirius aus den Gedanken.

"Mh? Oh! James? Der ist nicht gekommen!!", seufzte Sirius und zog sich seinen Mantel aus.

"Schade... Ich hätte ihn gerne kennen gelernt... Und die Malfoys auch!", sagte Sirius' Vater heuchelnd.

"Die Malfoys?", hakte Sirius nach.

"Ja! Mr. und Mrs. Malfoy haben ihren Sohn Lucius mitgebracht... Er ist schon in der dritten Klasse von Hogwarts und hat gerade Ferien. Ich habe mir so gedacht, dass es für dich sehr interessant sein sollte, wenn er dir etwas von Hogwarts erzählt.", lächelte Sirius Mutter und führte ihren Sohn in den Speisesaal, wo schon alle am Essen waren. Sirius entschuldigte sich für seine Verspätung bei den Gästen und verzehrte etwas.

Dennoch machte er sich Sorgen um James. Vielleicht ist ihm auch etwas passiert und konnte nicht kommen? ‚Hoffentlich ist alles gut‘, dachte sich Sirius im Stillen und atmete tief durch.

Nach dem Essen folgte ein langer Abend mit langweiligen Gesprächen. Lucius hatte keine Interesse, sich mit Sirius zu unterhalten. Auch ein gemeinsames Spiel lehnte er kühl ab.

Gegen Mitternacht konnte sich Sirius kaum noch auf den Füßen halten. Er flehte innerlich, dass die Malfoys endlich gehen würden, damit er sich in sein neues Bett kuscheln konnte. Durch irgendeine freundliche Vorhersehung wurde auch seine Bitte erhört und die Malfoys verabschiedeten sich schnell. Sie verschwanden im Kamin.

Sirius wollte sich gerade abwenden, um ins Bett zu gehen. Doch sein Vater hielt ihn zurück, indem er seine Hand auf Sirius' Schulter gelegt hatte. Verwundert sah Sirius zu seinen Vater auf, der ein ziemlich wütendes Gesicht hatte.

"Du hast dich heute unmöglich verhalten!!! Das kann ich nicht akzeptieren!!! Ich möchte, dass du dich jetzt in dein Zimmer begibst und darüber nachdenkst, was du alles an diesem Abend falsch gemacht hast!", knurrte er leise und schubste Sirius von sich.

Sirius stolperte, aber fing sich, bevor er den Boden erreicht hatte. Er sah seine Eltern verwundert an. Irgendwie befand er sich keiner Sache schuldig. Doch die kalten Blicke seiner Eltern sagen ihm etwas anders. Nachdenklich ging er in sein Zimmer, das sich wieder in seinen alten Zustand zurückverwandelt hatte. Es war wieder mit den alten, klapprigen Möbel ausgestattet.

Als die Zimmertür ins Schloss gefallen war, lies sich Sirius in sein Bett sinken und seufzte nur noch ein schwaches "Ojee..." bevor er von den Wellen des Schlafes davon getragen wurde.